

189/J

der Abgeordneten Maria Schaffenrath und PartnerInnen  
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

Die Europäische Union möchte mit dem "Europäischen Jahr des lebensbegleitenden Lernens" nationale und transnationale Initiativen der lebensbegleitenden Weiterbildung anregen. In Kontrast zu diesem Bemühen und zu der unbestritten großen und wachsenden Bedeutung, die der Erwachsenenbildung zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich und zur Förderung der Lebensqualität und demokratischen Kultur zukommt, steht die tatsächliche Situation der Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Nach Aufstellung der Verbände der "Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs" hat die Abteilung Erwachsenenbildung des BMUKA 80,5 Millionen Schilling schriftlich diesen Bundesverbänden für die drei Bereiche der Lehrreaktion der pädagogischen Mitarbeiter und der Basissubvention zugesagt, aber mit Jahresende rund 45,5 Millionen Schilling nicht ausbezahlt. Den Verbänden wurden seitens des Leiters der Abteilung Erwachsenenbildung versprochen, mit Jahresmitte 1996 diese Rückstände für 1995 aus dem Budget 1996 zu begleichen. Vertreter der Verbände sprechen davon, daß Kündigungen und damit Einbrüche bei Strukturen, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden, unvermeidlich scheinen.

Darüber hinaus wurden Zusagen für verschiedene Projektsubventionen an Bundesverbände, Zusagen an Landesverbände und Einzeleinrichtungen der KEBÖ, Subventionen an Kulturinitiativen usw. gemacht. Daher wird geschätzt, daß die tatsächlichen Verbindlichkeiten für 1995 in der Höhe von ca. 90 Millionen Schilling bestehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. In welcher Höhe hat das Ministerium, Abt. Erwachsenenbildung, im Jahr 1995 insgesamt Förderungen und Zuschüsse zugesagt? In welcher Höhe wurden diese Förderungen mit 31. 12. 1995 ausbezahlt? Wie hoch sind daher insgesamt die zugesagten, aber mit Jahresende nicht ausgezahlten Förderungen?
2. Gibt es Zusagen für die Budgetjahre vor 1995, die bisher noch nicht ausbezahlt wurden? Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Mit welchem Stichtag können die Verbände der Erwachsenenbildung damit rechnen, daß die für 1995 zugesagten Förderungen ausbezahlt werden?
4. Welche Maßnahmen sind seitens des Ministeriums geplant, um die aktuelle Finanzkrise in den Erwachsenenbildungseinrichtungen auch für die kommenden Jahre zu bewältigen?
5. Wird es zur Begleichung der Rückstände eine drastische Anhebung des Erwachsenenbildungsbudgets 1996 und 1997 geben?
6. Ist damit zu rechnen, daß Personen, deren Anstellung bzw. Beschäftigung 1995 im Rahmen der "Lehrreaktion" oder der Aktion "pädagogische Mitarbeiter" durch eine Personalsubvention möglich war, im Jahr 1996 gekündigt werden müssen? Wenn ja, wie viele Personen werden voraussichtlich davon betroffen sein?

7. Durch das Bundesministerium wurde eine Studie zur Evaluation der Erwachsenenbildung angekündigt. Ist bereits ein konkreter Auftrag vergeben worden? Welche konkreten Ziele sollen durch diese Evaluierung erreicht werden? In welcher Form ist eine Einbindung der Verbände der Erwachsenenbildung in diesen Evaluierungsprozeß geplant? In welcher Höhe sind Budgetmittel für diese Studie vorgesehen?
8. Sind seitens des Ministeriums Änderungen und Umstrukturierungen in der staatlichen Verwaltung für den Bereich Erwachsenenbildung (zuständige Abteilung und nachgeordnete Dienststellen) geplant? Wenn ja, in welcher Weise?
9. Ist daran gedacht, für den Bereich der Erwachsenenbildung auf interministerieller Ebene eine Plattform (Weiterbildungskuratorium o. ä.) zu errichten, um die Koordination zu verbessern?
- 1 0. Gibt es Vorhaben oder Initiativen des BMUKA - abgesehen von denen, die bereits im "Nationalen Veranstaltungskalender" vorliegen - für die Erwachsenenbildung im Europäischen Jahr?
- 1 1 . Ist von seitens des Ministeriums daran gedacht, einen detaillierten Subventionsbericht über die Förderungen durch die Abt. Erwachsenenbildung (Empfänger, Höhe der Förderung) zu veröffentlichen, um die mangelnde Transparenz zu beseitigen?
- 1 2. In einem Rechnungshofbericht wurden die erhöhten Aufwände für die Verwaltung der Mittel für die Erwachsenenbildung kritisiert. In welchem Verhältnis stehen diese Verwaltungsaufwendungen zum Gesamtbudget der Erwachsenenbildung?